

alle tyt myne staen vñ dat verdienst dat
gebreck. **V**nde dar van so sprach xpc
Men sal armen luden de gebreke verghe
uen. wanner datte vndogede dat ver
denet. dat vorsumdet al de armode. Dat
seste is. datte mensche behot wert vor
dagelike sunde. dat is so wanner dat
des menschen herte dor gebrant is myt
der mynne vur des hyligen gestes. Want
dat vur vshyndet alle boosheit an den
menschen. **V**n maket den menschen pur
vñ reine sunder alle sunde. **V**n so we
alle tyt in der mynne vure brande. de
leuede alle weghe sunder sunde. Want
de rechte mynne vñ de hat en mogen
nu noch minnermeer by een staen. **V**n
dar vme. wanner datte mensche gode
rechte lesheuet. so mot he alle dat late
dat hetisch is vñ suntlich. **N**u wil ik dy
seggen van den vyften gebode

Dyt is dat god sprack
to deme vyften male.
Non ocndes Du en salst
nemande doden. **M**yr me
de en is nicht dat inlike
doetslan allene verboden.

mer ok alle de schade den men doen
mach sinen euenen menschen et sy
myt worden of myt werken. ofte mit
yndicheit of myt hate. Vnde aldus so
heuet dnt gebod och dre synne. De
erste syn is dat men niemande en sal
lyflick doden. Vn merke. dat mach
nochtan gescheen in vere hande stucke
vn manieren Ten ersten als men myt
den rechte an den gerychte. vnde mit
rechten gerychte enen menschen dodet.
dat en is myne sunde. mer et is louelick
so ver also men dat doet vme der ge
rechtich willen vn nicht anders Ten
anderen male also men dor lyues not
enen menschen dodet. recht oft men
my wolde dotplan in enen wolde eder
in ene bussche. vn dat ik myn lyf to
beschermen den dotslegger de my
doden wolde dotsmette so en wer en
dat myne sunde. mer mochte ich my
synes erueren dat ik den nicht dot en
sloge. dat wer ik schuldich to done.
Mer en konde ich des nicht ghedoen.
so mochte ich den sunder sunde dot

slaen myn leuen to bescherme. **W**olde
ouer niemant myn gud neme vnde wer
een wertlick mensche dar vme en solde
ik niemande doden. **I**ch solde er al my
gud vleser er dat ik my beruerde mit
nemandes dode. **I**t en were dan also
dattet my niemant wolde neme dat dar
ik vme steruen moste. **V**n dat to bescher
men so mochte men in der uot were
ene menschen doden. **T**en derden male
wert een mensche ghedodet van vn
geualle vn euenture. **A**lse ofte ich ene
kloche ludde vn datte klopel vtuelle
manch den luden vn velle ene mensche
dot. dat en were myne sunde also vere
alst my leet were. **V**n dat ich do em
temelick werck. dat en is myn dot sunde
Mer doet de mensche em vngewont
lick werck. recht oft men schotte ouer
ene wech dar lude ginge ouer den
wech. so worde dar niemant geschoten
dat were em dot sunde. **O**ft men och
ene steen worpe van ene huse. worde
dar een mensche mede gheworpen to
dode. dat were ok een dot sunde. ten wer

dan also. dat men to vorne de lude an
repe **vn** warnede se **Ten vierde male**
wert een mensche gedodet van haste
ofte van rechten motwillen. **vn** vme
gudes willen. ofte vme torens willen.
dat is alle weghe dot sinde. **Mer** ofte
een mensche den anderen dot sloghe
in ene rechten stende. dat en is myn
dot sinde. **Ist** also datte stent geschut
vme de gerechticht to beschermē also
hostiensis sarnuet **De** ander syn des
gebodes is. dat mē nemande en sal
doden ncht allene myt der hant. **Mer**
ok so en sal men noch raet noch hulpe
dar to doen. **vn** dar enteghen so doen
al de ghene de dar gebeden nemande
to dodene. ofte dar vme bidden **Ten**
andere male so we dat enen andere
radet dat he nemande dot sla. dusse
twe synt dot sinde. et en velle dan
also dattet een moste heten doen ofte
enden van synes ambachtes **vn** ghe
richtes wegghen **Ten** derden male
de dar dotsleghe mochte hyndere sund'
even schaden. de doet ok dot sinde.
so war se des ncht en hynderen. **vn** se

dat wal mochten doen ane even groten
schaden lyues ofte gudes. **D**es suluen
gelick. so war een mensche mach lyndere
des andere ergeste dat is he schuldich to
done. so verne alse he dat kan ghedon
ane schaden lyues ofte gudes. dat is
een dot funde. also verne alst is een groet
schade **v**n quat. **D**e derde syn dusses
gebodes is. dat men nemande en sal
gestliken doden. **v**n dat doetslaen ghe
schut in vyrehande manere. **E**en eerste
male alse me synne euene menschen
hatet in den herten van rechter myndich.
Van den menschen so spreket sunte Jo
hannes. **D**is qui odit fratrem suum ho
micida est. **D**at is. so we synne broeder
hatet de is manslachtich. **S**o war alsul
ken hat **v**n myd is. dat eme leet is dat
et ene andere wal gaet. dat is teghe
dat gebod gods. **D**och so sal me weten.
so war een mensche des andere bosht
ofte quathet hatet. dat en is myne sude.
Vn war dat ok een mensche enighe
mydat breke **v**n dat micht en dede
van toene. mer **v**me der gerechtich
willen. **v**p dat sich de mensche dar na

des to bet dar vor hode oft dat syn
lymot gedruket worde. dat en is
nyn sinde. **O**ft men och synne negeste
drucken wolde **u**n he dat wolde hyn
dere mochte. **N**u wil ich och vnder
scheit mer seggen van dussen stücke
Du salst weten. oftstu mit ofte hat in
dy dinge de dy gemynghe in velt.
un dattu dan in ener hysticht nemade
vorghundest synes geluckes. dat en
is nyn dot sinde. **V**nde begerstu och
dattet guden luden ouele gynge. **u**n
dattu doch nicht gherne nemich dinch
en woldest doen vp dattet doch ghe
schede. mer mochtestu et hinderen
des en dedestu nicht. **u**n dattet dy
doch lef were dattet geschege. dat is
dot sinde **D**och so salstu weten oft
ene menschen leet is des andere tyt
like gelucke **u**n waluart. dat is och
dot sinde **O**ft is ene leet syn gestlike
to neme to gode wert. dat he em des
vorgonnet. dat is gesundicht in den
hylligen gest **D**e ander manere des
synnes is. datte mensche nicht en sal
in ene doden de godlike vmanynge

Vn in spreken. **V**n den guden willen en
sal he nicht bi enie laten verderuen. **V**n
also sunder werck vorsteruen. Want de
gestlike gebort de god in den mensche
werket. de is edeler dan alle lyflike
gehort. **D**ar vme so wanner dat sich
de mensche van der gestliken gebort
enes guden in sprekenis ofte vmanen
vsmact mit up gesatten willen. dat is
dot sunde. **M**er ist also dat he sich dar
mede upset **v**n afkert. **v**n dat he dar
to doch van gods gebode is vbunden.
so en ist myn dot sunde. **D**e derde wyse
ofte manere des synnes is. datte men
sche nicht en sal mit quaden exempele
vn mit achter klappen synne euene leers
tene doden. **D**at salstu also vstaen.
Wanner dattu ene menschen een orsake
bist mit upsate **v**n wetenheit to dot
sunden. so doestu dot sunde. **W**ert
men doch van dy geerghert in den
dingen de myne dot sunde en syn. so
en ist myne dot sunde. **M**er doestu
dot sunde. **v**n treckest ene anderen
mit orsake to dot sunden. nochtan
dattet dy leet were dat se dat deden.

nochtant so ist to vruchten dattet sy dot
sunde. **V**n dat kumpt al van der oesake
Du wil ich dy ok van achterklappen seg
gen **v**n bescheden **D**u salst weten dat
achterklappen dot sunde is. so horen dar
to dre dinge **D**at eerste is dattet nicht
war en is dat he van ene andere sprekhet.
of datte mensche dar an twyuelte. **V**nde
dat he doch vor ene warheit vort secht
Dat ander is. datte mensche nmt vor
saten willen van ene anderen quat
sprekhet **D**at derde is. dat he ene ver
sprect an syner ere. an synen gude. **v**n
an syne lyue. **V**n wan dat dusse dre
stucke by een syn. so ist vorwar dot
sunde also wy lesen **D**och so salstu wete
of een mensche van de anderen sechde
de dinge de war synt. doet he dat van
hate vp dat he ofte syn vrent dar af
werde gehyndert ofte verschemet. so
geloue ik ok vorwar dattet sy dot sunde
Also leue kint segge ich dy ok datte
mensche alto swarliken sundighet de
achterspreke doet ofte horet. **W**ant
sunte bernardus sprekhet **D**etrahere
aut detrahente audire **D**at is achter

spake doen. ofte achterspake hore wel
ker dat quader is des en kan ich nicht
lichtlike bescheden. **D**och so salstu dat
also vstaen. so wanner dy dat achterklap
pen nicht loet en is vme hates willen
den du heuest in dynen herten. **V**n dattu
een oesake bist mit dynen willichliken
horen des achterklappens. so doestu dat
sunde. **N**er en doestu dynen willen dar
nicht to. **V**n hoest dat allene dar vme
dattu den menschen nicht en wilt ver
smaen de myt dy spreket. so en ist myne
dat unde. **D**e vierde syn dusses gebodes
is. dattu mensche nemande en sal doden
myt vtholden der nottruff des lyues.
dar is men to verbonden vn schuldich toe
helpene. **W**ant sente ambrusius de spreket
Pasche same moriente si no paristi
occidisti. **D**at is gesproken. spise den de
dar van hungheer lydet. **W**ante spisestu
ene nicht vn storue he van hungheer. so
heuestu ene gedodet. **D**yt salstu alsoe
vstaen. **W**ar du suest nottruffige armode
an ene menschen an hunger ofte an
kledinge of an herberghe of an yeminge
ander dinge. **V**n heuestu van gode also
uele dattu ene kanst helpen. so bystu
want so war dat arme lude syn ofte doch
lude syn in nottruff des lyues

eine schuldich to helpene. **V**n war du des
micht en doest. so doestu dot sunde **V**n ik
geloue ok offstu an enen menschen wal
prouest dat he in grot lyden ofte arandht
velle wo wal dat he dat af micht en ster
uet. offstu eine micht en helpest. so went
ik wal offstu dat vorwar prouest. dattu
bist gebunden by dot sunden to helpene
den menschen of dy iecht ouer lepe dyne
sulues nottrufft dyne tyt temelich to lyde
hin in der tyt. **V**n ok so segge ik di. so
we dat tonet hyr in der tyt barmherticheit
den wil god in der tyt vnde in ewichheit
barmherticheit bewysen **D**ar vme so en
salstu micht allene wesen dar up dattu
bist schuldich vn vbunden to done arme
luden den salstu behulpelich vn barmher
tich wesen. vn salst di vor allen dynen
hoden dat du en micht smeleich noch to
hartelich en sprekest. noch ok vnderde
like den armen to antuerne. **W**ant ich
segge dy dat vorwar dat god sich des
suluen an mynpt dat me den armen doet
Dar vme so sprack he. quida vni ex
mimis meis fca fecistis hoc michi fecistis
Dat is wat gy mynen alre mynnesten
hebt gedaen dat hebbe gi my ghedaen
Hyr vme. synt dat men gode sulue doet

so wat men den armen doet. so salstu di
dar to heren. **v**n dyn ghesynne dar to hol
den dat se alle arme lude gudliken to
spreken **v**n sunderlinghe myt en bedroue
De Jongher secht. **W**ant dusse gause wil
van myde **v**n hate vul is. so wiste ik gher
ne synt dat vnse here ihesus xpc heuet
gesproken. men sal den viant lefhebben.
vn men sal eme gudliken doen de vns
haten. **B**egyhe my byn ick dar to **v**bunde
ofte wo sal ik dat **v**staen **D**e meester ant
worde. **S**unte thomas sprekhet dat men
ghebunden is in dat ghemene de viant
lef to hebbene. alse men in dat gemene
gode lef heuet bouen al. dat **m**e ok dan
in ener ghemeyne wyse alle mensche lef
hebbe **O**uer sunderlinghe leste to den
vianden to hebben des en is men nicht
schuldich. dan also vele. dattet alle tyt
sal in enes menschen herte staen. of he
synen viant in der vtersten not des
leuens sege van hunger ofte **v**n dorste
of des gelikes not lyden. dat he eme
dan wolde helpen of he konde. **A**ldus
is een mensche **v**bunden in syne viande
lef to hebben **v**n nicht mer **E**t sprekhet
ok een meester. dat men ok in dat ghe

menne is v̄bunden den vianden vrent
like teken to couen in dat ghemene. also
dat men biddet in dat gemene vor alle
gelouighe menschen. so en sal men den
viant nicht v̄sluten. of dat men nicht
ordnert v̄me den ghemenen orbar. so
en sal mē ene nicht v̄sluten. **N**er in
sunderlinghe wise noch manere. so en
is mē nicht v̄bunden den viande leste
to done of to bewisen. et en were dan
de vterste nottrufte. **A**lse salmon sprekhet
Si esurie rit inimicus tuus tibi illu.
Dat is. **I**st also dat dyn viant hunghe
heuet so ghyf em eten. dorstet em so ghyf
em dryncken. dat ment he in der vter
sten nottrufte v̄n anders nicht **D**e Jonger
sprack. **N**u segge my oft my een ver
toende v̄n schaden dede. byn ich dan
v̄bunden to vergheue ene alse he my dar
v̄me biddet **D**e meester **E**t sprekhet
een leser. **W**o men di biddet dat du af
willest laten. v̄n dynen hat den du toge
den mensche haddeft nochtan oftet also
were dat he dy nimmermeer en bede.
nochtan soldestu ene v̄gheuen **W**ant
v̄nse here ihesus xpc sprack **S**it et
pc v̄r zc **A**lso doet in ok myn hemel

sche vader ist also dat vnsen een den an
deren vngyft ut sinen herten allet dat he
tegen sinen negesten heuet **vn** eme is
ghedan **Ist** ouer also dat he dy biddet
dattu dat eme wildest vorgheuen **vn** he
dar to berent is dynen schaden to beterne.
so bistu dar to verbunden dattu de **vn**
vrede vp dy nemest **vn** dy latest sonen.
Vn ok vme de smahent de he dy heuet
ghedan der en bistu nicht schuldich toe
laten varen nochtan dat he dy biddet. **so**
machstu nochtan myt den rechte en be
kumere vme der gherechticheit willen.
Mer allen hat **vn** wreake bistu vbunde
van gods weghene eme to vergheue
alse he dy biddet **De Jongher** **Segge**
my byn ik verbunden **vn** schuldich my
nen viande to to spreken eder nicht
ane dot sunde **De meester** **So** wan sich
dyn viant sulue but genoch to done dy
nen schaden. of dat he sich bekennet dat
he ouele heuet ghedaen oftet so were
dat he dy myne schaden en hedde gedan.
so bistu schuldich myt eme to spreken.
mer en wil he des nicht doen so en bistu
des nicht schuldich. aldus segge een del

leues. **M**er my duncket dat men neen
v̄n na micht en sulle versegghen. noch des
ghemenē grotens dat alle mensche doch
gemeyne doet. **A**lso en is mens micht
voerbunden to grotene of an to sprekene
wert ok also dat men angst hadde datte
mensche des de boser worde. of harder
in synen synne of men myt eme sprekhe.
nochtan dat he worde dan afgekeret in
de doghede. so mach de mensche ouer
swingen v̄n micht sprekhe. dar v̄me. vp
dat he syne ouer moet dar v̄me micht en
vormere. of ok dar v̄me dat he van den
swynghen in sich suluen werde geslagen.
v̄n sich des to gheringer lere bekemme
Du wil ik dy ene ghemenne regel van
inde v̄n van hate seggen. **D**u wan dat
du dy wrekest dar v̄me dat dyne torne
genoch geschee. v̄n datte wreke swaer
is. also dattu den menschen grote scheme
like gebreke ouer seggest. dat geit an
dot sinde. **V̄n** alse du ok v̄yndest dattet
euen menschen wal gnet na der tyt. ofte
to gode wert. v̄n dat dy dat dar v̄me
leet is. want du angst heuest dat men
dy des to myn achte. dat roet sich ok vp
dot sinde. **M**er is dy allene dar v̄me

syn gelucke leet. vme dattu angst heuest
et solde dy schaden. of dyne vrienden. of
anderen guden luden. dan mach et wal
staen ane dot sinde. also sunte gregorius
spreket. **M**er ist di dar vme leet. want
dy recht duncket he en sy des geluckes
nicht werdich. dat is dy een dagelyc sinde
Want een gud mensche solde dat gode
allene beuelen vñ he en solde des sulue
nicht ordelen **D**e jonger secht **W**anttu
my ok vor heuest gesecht van almyssen
to gheue. dar af so muste ich gherne
wanner dat ik dar to alre meest were
vorbunden. vñ dattu holdest vor de
vterste nottrufte dar af dattu my heuest
gesecht **D**e meester **D**ar to so wil ik dy
antwoorden. **W**ete dattu to den ersten
alre meest bist vbunden to gheue de
ghenue de dy wysen vñ leren. vñ den
so geuestu beide van rechte vnde van
genaden dar vme byddende alle orden
de dy wysen vñ leren. bistu gebunden
vñ schuldich vor andere lude to helpe
dar et en not doet vñ du et wal vor
mogest. **M**er vme sprekhet sunte pauwel
Ist also dat my in senen de gestliken
dinck. so ist ock bilck dat my synden

iunver geliker dynge **I**st och also dattu
et nicht en vmachst alre malck to geuen
dyne almyssen. so sprekhet sunte thomas
dattu soldest den alre besten leuesten
vrienden gods mer gudes doen vnde
ghuenen. **D**och so salstu leuer an se en dyn
arme geboorne vrende of se der almyssen
behouen. **E**t en were dan also dat de
gude menschen der almyssen nottruster
waren dan dyne maghe. **S**ynt se ouer
in geliker nottrust. so menē sommige leue
dat men solde den gestliken guden men
schen er helpen. **M**er sunte thomas met
also my duncket dat men sal den ghebor
ne vrenden mer helpen **v**n er dan den
guden menschen. **D**u salst ok er helpen
ene gelouinghen menschen myt dynen
almyssen dan ene vughelouigen. **v**n er
ene gheuangenē armen. dan enen de
vryg is. **v**n er ene gude dan ene quade
dar se dy gelike vere synt van geburte.
vn ok er ene de in lyden is **v**n bedruck.
dan ene de myn gebreck en heuet. **v**n ok
er ene olden dan ene ionghen. **v**n er
ene de wal ghebooren is vnde mot van
armode bidden. dan enen slichten arme

menschen. **V**n salst ok er dyne almissen
geuen den de van schamede micht bidden
en kan. dan ene de sich micht en schamet
to biddene. **V**nr by so merkestu wal we
me du alre meest dyne almissen gheuen
salst. **N**u wil ik dy seggen so wat ich
mene mytter vtersten nottrufft dat me
de sal an seen. dat mene ich also wanner
datte mensche suet des andere nottrufft
also dat he des vterliken behof heuet
bende van eten vñ dremcken vñ och vñ
vorste. dat he dan de vtersten nottruffti
ghen helpe. **A**ldus so salstu wal verstan
dat ik to vorne hebbe ghesproken **D**e
Jongher. **N**u segghe my vortmer wo
datte edele moder gods sich helde i dusse
gebode **D**e menster **D**u machst van
dy sulne wal weten datte edele maget
nue mensche en begherde to doden lyf
lich. **W**ant du salst weten hedde se de
ghenue de er leue kynt an der galge
des cruces floghen. mit enen worde
moghen doden. des en hedde se micht
ghedan. **V**n were se dar na ghekome
in ere hus se hadde se gegroot **O**ch er
mylde herte was so verne van allen

hate v̄n myde. dat se in allen tyden be-
rent were geweest v̄me der ghenre
wille den dot to lydene de er leue kynt
cruscheden vp dat se er herte in rechte
rouwen to gode hadde gehert. **D**ar
v̄me spreck de gude sunte iheronimus
van ere sotherticheit. **M**arie en sach
niemant conich. noch nemat en horde
se vloken. **A**lle ere worde de weren
vul genaden dat men an ere tonghe
gut prouede v̄n ok behande. **M**er
merke mo behulplich dat se was alle
menschen. dat se in ever groter armode
in den stalle nouwelick eres sulues
behof en beheld. **W**ant dat gut datte
hulligen dre koninge er brachten dat
was sinder tal. **H**ier se delde dat
mit den arme luden also seer. dat se
ouer de ses weken nicht en hadde doch
eyn lemeken vor ihesum to offeren.
mer se moste de arme tertel duuen van
armode weghen brenghe to den offer.
Och mo vere weren alle quade belde
v̄n achter klappers van eren gudliken
herten. synt dat se is ene moder aller
gudheit v̄n barmherticht. **W**ant dar
en is nue mensche vp erden ghewest

deme se vor heuet gehalten ere barm
herticheit ofte gheuegert de ere heuet
begert **D**ar vme sprec sente bernardus
aldus van er **M**aria is alre malles ge
worden. se heuet sich wesen in vmonsen
een schulderyme gemaket van erer
vullencomener genade **D**e doet den
schoet der genade erer barmherticheit
vp alre malhe. vp dat een itlick moge
neme **D**e gheuangene dat de nemen
vorlosynge **D**e seken gesuntheit **D**e
bedrouede menschen trostynge **D**e sunder
beherynge **D**e rechtuerdigen genade.
De engels vroude **D**e ganse dreuoldicht
glorie **D**e sone in der godheit de menscht.
also dat sich nyemant en verberghe va
der hette erer genade **M**u wil ik di ok
seggen van den anderen godes leuen
vrienden de sich also gans in erer leue
kerden to alre sachtmodicheit. noch och
nue myne wreke en begherden. nema
de to done myt worden myt beliden of
myt werken. **M**er se ghedencke alle
tijt mo xpc heuet gesproken. wese
vullencomen also in vader vullenco
me is. de syne sonne latet schynen
ouer gud in ouer quant. ouer vrent

in ouer vyant. **I**ck hebbe gelesen dat
sunte ancelmus eyuen ionger hadde de
het losse. **I**n de iongher vrachde syne
menster sunte ancelmus van der vulle
komenheit in wo he dar vp mochte
come. **D**o antworde he em vnde sprach
twe dinge de wysen vns up de ware
vullencomenheit. **D**at erste is als vns
vrecht in schade geschuet dat wy vns
des micht to styf noch to swar an en ne
me. **D**at ander. dat wy de dinge de
vns vordel daen to gode wert. dat
wy der micht vnuetelike hen en laten
gaen. **D**o vrachde de iongher noch
mer in sprach. segge my wat byn ik
den schuldich de my scheldet vnde my
vrecht in lent an doet. **I**n wat byn
ik schuldich den de my louet in vrent
lick is. **D**o antworde eme syn menster
in sprach. dat wil ik dy bewysen. **A**n
merke dat een kensser wolde to linn
merdien. **I**n dat he lete ut ropen so
we de were de den sulue wech wolde
na eme komen den wolde he neme
to syne sone. in maken den to enen
erue synes kensser rykes. **I**n oft u nu
een wertlick mensche werst. so wolde

stu alto gerne wesen een kint vnde een
erue des rykes. **N**u segghe my en wer
stu nicht schuldich den menschen alto seer
to danckene de di den rechten wech
wysede to lumerdyen den ok de kenser
gheuaren were. ofte werstu deme toe
danckene de di wysede enen vnrechten
wech den de kenser nicht en hadde ghe
varen. **v**n dat di dat erue nimmermeer
en worde. **D**o sprach de iongher **I**ch
were den vele menschuldich to dancke
ne de my wysede den rechten wech de
ok de kenser gheuaren hadde. **D**es
antworde eme de meester **v**n sprach
Ihr by so merke dattu den vele mer
soldest dancken de dy lyden an doet **v**n
di vsmact **v**n vstot. Want de wysen
di vp den rechten wech den de edele
xpc is alle tyt gheuaren. **V**nde de vns
geropen **v**n gelouet heuet. so we myt
eme wil besitten dat erue des ewighe
rykes. datte moet dor den wech des
lydens varen. **S**o we ouer di louet na
der werlt de wyset dy den vnrechten
wech den xpc nue en wolde varen
in duffer tyt. **v**n de vwnset dy dattu
des ewighen erues werdest berouet

Vymme so bistu alto vele mer schuldich
to danckene den schelder dan den louet
Vn merke oftstu dat lyden ordenerlich
vp nemest so haddestu dre vruchte dar
van **D**e erste is dat dy dyne tokomende
pyne dar af worde ghemmet **D**e
ander is. dat dyn loen dar van worde
vmeret **D**e derde is. dat di dat wope
xpi angehangen wert. vp dattu syne
schult vnde syn teken vordest. dat is
ghenar lyden in vorduldicheit. **D**e
sprack de iongher **I**k en wuste nicht
dat also vele genade was in de weghe
des lydens. dar vme so segghe my
noch leue meester wo sal ik dat lyden
draghen dat gods ere dar in leghe
v n dar yme worde beholde **D**e sprack
angelus dat wil ik di seggen **D**u en
salst nicht spreken dat lyde ik billich
ofte to rechte. ofte ik hebbes wal ver
dent. v n my geschut recht. **M**er du
salst gode louen dat he dy gyft den
schult synes leuen sonen to draghene
des du doch nue werdich en werst to
draghene. **I**st ouer also dat di nemat
louet. so salstu dat gode vp draghen
v n eme bidden dat he wille van dy

heren alle menschelick lof vnde alle
vngendlike ere. dit is sinte anselmus
lere de he gaf sinne ionghere **D**usse
lere sal di ok belde syn. **W**ant se is de
wech alle der menschen de god sunder
lyngen to eme heuet geropen **W**anner
dan dat dusse sulue menschen ghedenc
ken dat god de here gesproken heft.
hebbet unne viande lef in den dot de
u haten. **V**n xpc heuet ok de ander
kennebadde to gehalten do men en
an de ene hadde geslagen. **V**nde we
nemant den mantel wolde nemen de
solde eme den rock dar to gheuen. **H**e
gaf sinen vrienden dussen wech alse
ene den alre leuesten wech. **H**yr ymme
so werden alle gods vrende gestedicht
Want du salst weten dat de mensche
nue vullenkomē en wart. de nicht en
kunde ene vuvullenkomene mensche
by eme geliden **V**n sotelike vnde ver
duldlike by eme wandelen **V**n syn. alse
he eme gyft een orsake **M**en vint alto
vele lude de sich suluen to male vor
vlatene menschen holden. mer alse me

den menschen nenigen schaden doet
of ungelich so werden se to hant be
weghet **in** toornich unde spreken alto
scharpe wort. **in** de harden worde
tonen dat se harde stene herte hebbe
in m en draghen de den leuen here
ihesum xpm alto verne **sin** Dar **ime**
so sprach sunte gregorius **So** wo datte
mensche in synen mode vorborghen is
dat conet he weder alse eme lent ghe
schut **Gregorius** sprach **Och** wulen
weten oft godlike leue in dy **sy** so pro
ue dar by so wan dy lyden **in** verdret
an valt van buten ofte van bynne. also
dattu dan nerghe en kants vp dy
suluen gebluen noch ok geuleen. **blu**
uestu dan in den grunde dynes herten
to vreden **in** ungestort. also dat du
verwendich myn ongebere en conest.
so en ist myn trunuel du en heuest gode
lef. **dyt** sprekhet sunte gregorius. **in**
dit is also to merke. of dy nienich
vunns mensche to quene myn laster
terliken ofte scheldenden worden.
nochtan dattet also is dat dyn natur

dar van gedruket wert in dinen minne
dighen syme. **I**st doch dat also dat du
mit verwendicheit noch mit ghebere.
noch mit worden myn vogelatenheit
noch toren en tonest. dat is een teken
dattu een sunderlick kynt ihesu byst
Dit is dat teken vñ de schilt der ve
verkornen vrende gods. **W**ant de
ewighe god de suet bouen alle dynck
een sele vul gods in enen lyue vul ly
dens. **W**y lesen dat dar was een jon
gher secht dionisius de het thimotheus
vñ de sulue nam to male seer to in ene
godliken leuene vor alle ander ionger
also dat de anderen een grot wonder
dar van hadden. **V**ñ dar vñe so vrech
den se eren meester wat de sake were
Do antworde he en vñ sprach. he wer
een godlick mensche ofte een guelnden
de mensche. **B**u wat edeler worde dit
was. **W**ant he was so guelndende
dat he alle lyden vñ bedruck dat em
to quam ynnwendich vñ verwendich.
vñsenck recht also een sunderlyck
clemode van gode. **A**lso doen de le
ue vrende gods. **W**ant se en berichte

micht. se en ordelen niemande. se here
alle dinc to den besten. **D**ar vme secht
ofte spreket sunte bernardus. **W**ultu
bekennen enen rechten guden mesche.
so bekenne en dar by dat he alle dinc
to den besten keret. **W**en verbetert alle
dinc. **W**en he en vswart nym dinc.
mer he vnschuldicht een ytelich dinc
na synner macht. **B**u dusse alre leuesten
vrende gods syn ghewonlike in grote
lyden. **W**en in harden bedruche syn se
Wen dat doet en god van sunderlynger
leue. **W**ant wuste god enen menschen
vp ertrike de alle dat mochte lyden
dat alle menschen mochte lyden. he
gheue den menschen dat al to lydene.
vp dat syne weerdicheit des to groter
were **W**en ok worde in der ewichheit oft
in der ewigher salicheit. **W**ant so we
dat wil wesen hoge vp ghetogen van
deme ertrike. de mot ok hoge vp ghe
togen wesen an dat cruce des lydens
Wen och we dar depe wil vorsyncken
in de afgrunde der godheit. de mot
ok depe vorsyncken in dat meer der
bitterheit **W**en des lydens. dit doet god
van rechter lutterer leue alle de gene

de he sinderlynghe to eme gherope heft
Du dat alre beste token dat de mensche
mach hebben is dat. dat eme god nre trost
vp erden noch genochte recht en let to
gude werden. **D**usse menschen syn in ghe
ware duldicheit. **W**ant se en berichte. noch
en hynderen. noch en vlanden nyemande.
se beuelen dat al den ouersten richter. **V**n
se soken ok eeren neegesten in allen dinghe
De spreken ghewarlich pater noster 29
Et dimitte nobis **V**ader vnse. **V**orgnyf
vns vnse schult also wi vgeuen vnsen
schuldeneren. **W**ant se beleuet in gode
alle dynck. **D**ar vme so en mach dusse
wort nyemant also behorlike spreken
alse de menschen doen. doch wo wal dat
war is. so spreket sunte augustinus dat
sulue wort is also to merkene. **V**orgnyf
vns vnse schult ofte mysdaet. **W**ant wi
gheuen vns dicke to bekenne alse schul
deners. alse wi vorgheuen vnsen schul
denere de sich ok teghen vns bekenne
Dyt hebbe ik dy gesecht to ene exempel
De jonger sprack. **D**u heuest mi vnder
anderen dynge gesecht. dat de gude
vullenkomene menschen moten alto ma
le werden dor lyden. nu syn doch vele

guder menschen vp ertryke de doch nicht
vele lydens en hebben. nu vraghe ick
sullen de des to minne loen hebben. **D**e
meister **I**k spreke so waer een warastich
vrent gods is de lydet alle tyt. **V**n dat
lyden staet in verren. **D**at ene is in den
werke. dat ander in den willen. dat
derde in den gese. dat vierde in de gude
Dat erste lyden datte mensche lydet
dat is verwendich coual. alse vnse here
god ouer den menschen vhenget arandicht
vn truricheit. ofte dat sich de mensche
willichlike gyft in armode. dat he wil
lyden hunger vn dorst vn voersmahent
vn ellende. **V**n so wat anders medelyde
is dat lydet he al vme godes willen
Vn alsulkes lydens so en wert een
rechtuerdich gud mensche nimmer ledich
he moet doch vnder wylen ncht dar
van lyden. **W**ant worde eme alsulck
lyden alto male afghetogen. so worde
de mensche ghetogen van den weghe
des hemelenkes. **I**hr vme de mesche
wete ofte en wetes nicht. so moet he
doch in sulken stucken lyden hebben.
Want vp den weghe gods so mot men

al voort gaen. god en helpe eme dan vnde
gyst em macht so en mach niemant van
synes sulues wegghen allene voort gaen.
god mot eme helpen. **V**n de macht vnde
hulpe vlut alle tyt dor dat lyden in de
sele. **V**n so weme dat gebreket an lyde
den gebreket ok an kracht vnde macht
Vn weme dat nu gebreket an der macht
de en mach alle tyt nicht voortgaen. **V**n
so we alle tyt nicht voort en gaet de
tret vte deme weghe gods. **V**nde hie
vme so moten gude lude alle weghe
lyden. vp dat se alle tyt hebben macht
v n kracht voort to gaen in den weghe
gods. **E**n anderen male so moet de
mensche lyden hebben in den willen.
Vn so wat em gebreket an den werken
dat mot he vullenbrengghen myt den
willen. **V**n dyt geschut alsus. **W**aerner
dat sich de mensche keret to sich sulue
v n he dat licht des gelouen an sut. de
leue vnser heren ihu xpi de em dwanch
to lydene also grote martalie vme syne
willen v n vme aller mensche wille.
so vntsprenghet v n vp staet ene weder
leeft in den menschen to gode. dat

he gherne van rechter leue vnsen here
wolde denen. **V**n vorgelden allent dat
he gy dor eme leyt. **V**nde also vallet de
mensche myt allen willen vp alle lyden.
Vn dar vme so is syne begherte groter
to den lydene dan to nemghen dnyngen
dat nu in der tyt is. **V**n also van rechter
weder leue so werpet he alle dat van
eme dat wal lut **v**n trost **v**n vroude in
der tyt brenghen mach. **V**n begyft sich
so alre lyflicher lust **v**n trost. **V**nde dit
doet he al dar vme. vp dat he xpo mocht
te weder gelden synes lydens. **T**en
derden male dat lyden dat de mensche
heuet dat is in den geste. **D**at is so
wanner des menschen gest vme begre
pen wert mytten godliken geste. dan
begyppet he en myt den benden syner
leue. also dat de mensche to male mot
eme anhangen. **V**n in den menschen so
is de bant der godliken leue also lustich
dat eme dan alle ander dinc vdrut
vn wanner dat eme icht anders in
velt. dat ncht en is de leue des hulge
gestes. dat is den mensche pynelich
vn vntfanghet groot lyden dar van

nochtan dat dauid de pphete sprekhet.
dat de rechteuerdiche mensche nicht en
werde bedrouet. dat is to verstande vā
den dinghen de ene bedrouen vnde
vureme maken an der sele. **M**er
doch dat lyden enes lutteren rennen
gestes. also dat ene de dinge bitter
syn. de in gode noch vt gode nicht en
syn. de maken den gest bitter. **V**n ok
so beholden se dīne gest in gheswacer
purer rennichteit. **D**at is also to ver
stande ist dat icht gebreclikes velt in
den gest. so ist gans not dattet nmt
bitterheit vnsfanghen werde. **V**nde de
bitterheit dīnuet dan vt den gebreclike
in val. **V**n behouet den gest also in sīner
lutterer rennichteit. **M**er wanner dat de
gest staet ane ghebreclich in valle in ene
rennen lutteren an seene des godliken
wesendes. so staet he in sīner gerechtich
dar inne dat god ene heuet gheschapien
van naturen. **V**n dat he dar nu in is
ghetogen van genaden. **V**n dan en wert
he nicht bedrouet. so wanner dat he is
verheuen bouen alle dat. dat nemich
bedroffisse brenghen mach. **V**n is ver
enngot in dat gud dat alle wīne vnde
vroude in brenghet. **T**en vierde male

se syn in ordene ofte nicht. so wanneer
dat de vallen in vnkusheit dat syn dot
sunde. **V**n sunderlinghe ofte de sulue
mensche eunghe reyne meghede broch
te to valle. dat is ene alto grote sware
dot sunde. **T**en derden male al de gemme
de dar in der ee sytten myt vncechte
also verne alse se dat vorwar weten
de doen dot sunde. **T**en vierden male
al de ghemme de in der hellige ee sytten
vn myt andere psonen vallen. dat syn
grote sware dot sunde. **T**en vyfte male
al de ghemme de myt even egenen vrou
wen anders dan recht werck dryuen
dan se billick solden doen. **W**ant so wan
neer et schut vp hiligen tinden oft to
vubehorliken tinden. dat myt worden.
myt tysten vme bofer quader lust wil
len. dat syn alle dot sunde. **D**e Jonger
Nochtan dattet my nicht an en gaet
so segge my doch wanneer dat elyke
lude sunder sunde moghe bi een slape
myt den werken. **D**e meester antworde
Dre dinge syn de elyken luden toe
horen. **D**at eerste is alse dat werck ge
schut vme kynder to brengene. **V**n de
kynder vort to treckene to gods denste